



An
Frau Oberbürgermeisterin Katja Dörner,
Stadträtinnen und Stadträte der
Koalitionsfraktionen

01.02.2021

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,

zunächst möchten wir Ihnen zum neuen Koalitionsvertrag gratulieren und Ihnen für seine Umsetzung viel Erfolg wünschen. Er enthält zahlreiche sehr positive Ansätze für mehr Klima- und Umweltschutz einschließlich der dafür notwendigen Verkehrswende.

Wir begrüßen auch sehr, dass der Koalitionsvertrag ausführlich auf die geplante Seilbahn eingeht. Allerdings wünschen wir uns für sie eine bessere, vor allem auch transparentere Planung und ein deutlich engagierteres Vorantreiben dieses Projekts. Bonn ist im Hinblick auf das in Deutschland noch neue Verkehrsmittel „urbane Seilbahn“ schon relativ weit, und es steht der UN-Stadt Bonn sehr gut an, sich bei diesem voll e-mobilen, umweltfreundlichen und kosteneffizienten Verkehrsmittel innovativ zu zeigen. Insofern und insbesondere angesichts des geplanten Ratsbürgerentscheids erfordert das Seilbahnprojekt eine große, engagierte Koalition der Befürworter, insbesondere auch von Verkehrs-, Umwelt- und weiteren Verbänden sowie der großen Arbeitgeber.

Eine offensive Kommunikation setzt allerdings auch voraus, dass die Seilbahnstationen einschließlich des Umstiegs zu anderen Verkehrsmitteln optimiert geplant werden. Die Seilbahn sorgt für einen sehr wichtigen Lückenschluss im Bonner ÖPNV-Netz, insbesondere durch die unmittelbare Verknüpfung der links- und rechtsrheinischen Bahnstrecken, und einen Bypass zum schon heute stark überlasteten Hauptbahnhof-ZOB-Bereich. Und sie kann auch im Hinblick auf den Freizeitverkehr einen wichtigen Mehrwert schaffen (bessere Erreichbarkeit der beiderseits des Rheintals liegenden Naherholungsgebiete aus dem Bonner Talkessel).

Das Seilbahnprojekt ist bei entsprechendem Nachdruck relativ schnell zu realisieren; insbesondere die Bauzeit ist im Vergleich z.B. mit Schienenprojekten relativ kurz. Eine schnelle Realisierung erfordert aber auch, anders als bisher, das engagiertere, zielgerichtete Vorantreiben des Projekts mit einer offensiveren Kommunikation. Nicht nur für die Seilbahn, sondern generell für die Verkehrswende in Bonn müssen entsprechende Stellen in der Verwaltung geschaffen und die Strukturen verschlankt werden.

Unsere Initiative steht Ihnen für Unterstützung gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Anne Küpper-Oszwald, Lebenswerte Region Bonn-Siebengebirge



Dr. Karl-Heinz Rochlitz, VCD Bonn/Rhein-Sieg/Ahr

gez. Johannes Frech, ADFC Bonn/Rhein-Sieg

gez. Jürgen Dreymann, Anwohnerinitiative Venusberg

Die Initiative „Seilbahn für Bonn: Ja!“ wird getragen von

- ADFC - Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club Bonn/Rhein-Sieg
- VCD - Verkehrsclub Deutschland Bonn/Rhein-Sieg/Ahr
- Lebenswerte Region Bonn–Siebengebirge e.V.
- Anwohnerinitiative Venusberg
- ASTA – Allgemeiner Studierendenausschuss der Universität Bonn
- Verkehrsforum Bonner Bürgerinitiativen
- BUND - Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Kreisgruppe Bonn
- BUB – Bürgeraktion Umweltschutz Bonn
- NABU – Naturschutzbund Deutschland Kreisgruppe Bonn